

Wir haben einen Fürsprecher

Gott hatte den Menschen geschaffen, um in ungetrübter Beziehung mit ihm zu leben. Durch die Sünde ist diese Beziehung zerstört werden. Gottes Gerechtigkeit verlangte, dass der Sünder sofort sterben musste. Seine Liebe aber wollte den Menschen retten. Als Adam und Eva sündigten und sich Feigenblätter umhängten, gab Gott ihnen Kleider aus Tierfellen. (1. Mose 3,21) Sie verstanden zum ersten Mal, dass Sünde Blut fordert. Gott war bereit, dieses Opfer selbst zu bringen und mit dem Kreuzestod Jesu die Strafe der Sünde, von der er uns befreien wollte, auf sich zu nehmen. Um den Israeliten diese Tatsache so deutlich wie möglich vor Augen zu stellen, gab er ihnen als Anschauungsunterricht das Heiligtum.

2. Mose 25,8,9

Welchen Auftrag gab Gott den Israeliten?

Welchem Zweck sollte es dienen?

Wie sollte es aussehen?

Der genaue Aufbau der Stiftshütte wird in 2. Mose 25-27 beschrieben. Eine Abbildung davon findet sich auf der Rückseite. Nach 480 Jahren wurde diese Stiftshütte durch den Tempel ersetzt, den Salomo bauen ließ. Er war doppelt so groß wie die Stifthütte und wurde im Jahr 586 v. Chr. durch den babylonischen König Nebukadnezar zerstört. Viele Jahrzehnte später wurde er bescheiden wieder aufgebaut und in Jesu Zeit durch König Herodes herrlich ausgebaut. Dies war der Tempel, in dem Jesus manchmal lehrte.

Die Priester brachten täglich Opfer dar: blutige Tieropfer und unblutige Dankopfer für das ganze Volk oder für einzelne Personen.

3. Mose 4,27-31

Was musste jemand tun, der aus Versehen gesündigt hat?

Durch das Handauflegen wurde symbolisch die Schuld auf das Tier übertragen.

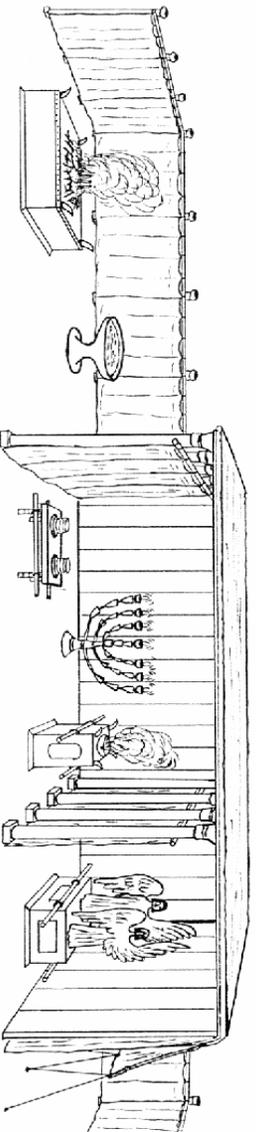
Was wurde mit dem Blut des Tieres getan?

Was der Heiligtumsdienst über Christus und die Nachfolger Jesu darstellt

Der Vorhof

Das Heilige

Das Allerheiligste



Brandopferaltar

Christi Opfer am Kreuz

Waschbecken

Jesu Reinheit und Sündlosigkeit

Schaubrottisch

Christus - das Brot des Lebens

Leuchter

Christus - das Licht der Welt

Räucheraltar

Christi Fürsprache

Bundeslade

Gottes Gegenwart und sein Charakter

Leben in der Welt
Ohne Gott

Annahme Jesu
Übergabe des Lebens an Ihn

Reinigung von der Sünde, Taufe und Fußwäscherung

Gemeinschaft mit Christus, Bibelstudium

Erfüllung mit dem Hlg. Geist, Zeugnis von Christus

Bekleidung mit Christi Gerechtigkeit

Versöhnung mit Gott, Gehorsam gegenüber seinen Geboten

Damit wurde die Schuld symbolisch auf das Heiligtum gelegt. Deshalb wurde einmal im Jahr am großen Versöhnungstag das Heiligtum von den Sünden gereinigt. Der Heiligtumsdienst bestand also aus 2 Phasen: den täglichen Dienst und den jährlichen Dienst am großen Versöhnungstag.

3. Mose 16

Was geschah mit den beiden Tieren, die an diesem Tag eine besondere Rolle spielten, nämlich den 2 Ziegenböcken? (V. 5-10)

Der eine Bock wurde getötet und sein Blut ins Heiligtum gebracht. Der andere Bock wurde in die Wüste gebracht, wo er verendete. Damit wird in aller Kürze gezeigt, wie Gott das Sündenproblem letztlich lösen wird und wie am Ende die Sünde ganz ausgerottet wird. Der erste Bock stellt Christus dar, weil durch dessen Blut die Sühnung möglich wurde. Beim 2. Bock fließt hier kein Blut. Also hat er nichts mit unserer Erlösung zu tun. (Heb. 9,22). Er stellt Satan dar, der am Ende die Strafe dafür bekommt, dass er die Welt verführt hat.

Was wurde am Versöhnungstag alles entsühnt? (V. 16.30)

Worauf deutete der Heiligtumsdienst hin? (Johannes 1,29)

Matthäus 27,51

Was geschah, als Jesus am Kreuz starb? Was bedeutet das?

Weil sich in Jesus dieser Heiligtumsdienst erfüllt hat, brauchen wir als Christen heute keine Opfer mehr bringen.

Hebräer 8,1-5

Was ist die Hauptsache im christlichen Glauben? (V. 1)

An welcher Stiftshütte dient Jesus? (V. 2)

Wovon war das irdische Heiligtum ein Abbild? (V. 5)

Es gibt also ein Heiligtum in Himmel, in dem Jesus seit seiner Himmelfahrt für uns dient. Wir brauchen also keine menschlichen Priester mehr. Es gibt für uns nur einen Hohenpriester (=Mittler, 1. Tim 2,5) und das ist Jesus Christus. Der irdische Dienst bestand aus 2 Phasen. Wenn das irdische Heiligtum ein Schatten des himmlischen ist, dann muss es auch dort 2 Phasen geben. Eine begann sofort nach der Himmelfahrt Jesu, die andere später. Beide werden aber abgeschlossen sein, wenn Jesus wiederkommt. Aber dazu ein andern mal mehr.

Was bedeutet es für uns persönlich, dass Jesus unser Hohepriester ist?

1. Johannes 2,1.2

Hebräer 2,17.18

Hebräer 4,15.16

Hebräer 7,25

Hebräer 8,10

- Mir ist klar geworden, dass Jesus seit seiner Himmelfahrt für uns als Hohepriester im himmlischen Heiligtum dient.
- Ich möchte diesen Dienst für mich in Anspruch nehmen und in meinen Gebeten zuversichtlich zu Jesus kommen.